

## Spot'n Go-Repellent gegen äußere Parasiten bei Hunden: Anwendungshinweise

Das Spot'n Go-Repellent kann nur wirken, wenn es richtig angewendet wird. Vor der ersten Anwendung empfehlen wir, einen Tropfen des Produkts an einer kleinen Stelle zwischen den Schulterblättern auf der Haut zu testen, um sicherzugehen, dass es nicht zu Rötungen, Juckreiz oder Haarausfall an der Anwendungsstelle kommt. Wenn Sie eines dieser Symptome bei Ihrem Hund bemerken, brechen Sie die Anwendung des Produkts sofort ab.

Treten keine Symptome auf, kann der Pipetteninhalt je nach Größe und Gewicht des Hundes gleichmäßig auf folgenden empfohlenen Körperstellen Ihres Hundes aufgetragen werden: zwischen den Schulterblättern, auf der ganzen Länge des Rückens und am Schwanzansatz bzw. bei kleineren Hunden nur an einer Stelle zwischen den Schulterblättern.

### **Anwendungshinweise:**

1. Teilen Sie das Fell Ihres Tieres an der Stelle, an der Sie das Produkt auftragen möchten (besonders bei kurzhaarigen Tieren).
2. Tragen Sie das Produkt direkt auf die Haut auf, am besten tropfenweise und nicht auf einmal.
3. Die ölige Lösung wird durch die Kapillarwirkung von der Haut aufgenommen, sodass Sie Ihr Tier nicht damit einreiben müssen.

Je Anwendung werden für kleine Hunde eine Pipette mit 1,5 ml benötigt, für große Hunde zwei Pipetten mit je 1,5 ml.

Die Wirkung des Spot'n Go-Repellents baut sich sukzessive auf, daher ist es wichtig, dass Sie Ihr Tier gleich von Beginn der Zeckensaison an behandeln. Wenn es einen eher milden Winter gegeben hat, können Sie mit der Anwendung schon im Februar/März beginnen, um im Mai einen optimalen Schutz gewährleisten zu können. Tragen Sie das Produkt alle 3 bis 4 Wochen auf. In der Zecken-Hochsaison können Sie das Produkt, wenn nötig, auch alle 2 Wochen anwenden. Spot'n Go besitzt eine Repellent-Wirkung gegen äußere Parasiten. Bis eine optimale Wirksamkeit erreicht ist, können einige Tage vergehen. Sie sollten Ihr Tier regelmäßig auf Zecken untersuchen, besonders in der ersten Zeit. Flöhe und Zecken pflanzen sich das ganze Jahr über fort. Deshalb ist es wichtig, dass Sie Ihr Tier regelmäßig behandeln.

Falls es zu einem massiven Befall kommen sollte, empfehlen wir Ihnen, schnellstmöglich Ihren Tierarzt aufzusuchen. Denn dann ist die Behandlung mit dem Spot-on nicht mehr ausreichend. Außerdem können Flöhe Bandwurmeier übertragen oder eine starke Hautreizung auslösen (Flohallergie). Es wird dringend empfohlen, auch die Umgebung des Hundes zu behandeln, um die Parasiten in ihren verschiedenen Entwicklungsstadien (Eier, Larven, erwachsene Tiere) auszurotten und einen neuen Befall zu verhindern. Dazu sollten Sie jeden Tag staubsaugen und alle Textilien waschen, mit denen Ihr Hund in den letzten sechs Wochen Kontakt hatte.